

Migration als Chance nutzen

Praxis-Treff „Dialogisch“ befasste sich mit ungenutzten Potenzialen ausländischer Fachkräfte.

Von Oxana Bytschenko

Regensburg. Deutsche Unternehmen und Zuwanderer können voneinander profitieren. Diese gute Nachricht wurde am Montag beim Praxis-Treff für erfolgreiche Personalstrategien „Dialogisch“ vermittelt.

Der Praxis-Treff wird von der Strategischen Partnerschaft Sensorik veranstaltet und findet im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsprojekts „Democlust“ statt. Beim Thema „Qualifiziert und anerkannt – Potenti-



Jakob Ludwig stellte das Netzwerk „MigraNet“ aus Augsburg vor, das ausländische Fachkräfte berät und vermittelt. Foto: xby

ale ausländischer Fachkräfte für die Region nutzen“ ging es um Good-Practice-Bespiele und Hindernisse auf dem Weg zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse. „Das Potenzial dieser

Menschen wurde bisher nicht gesehen“, erklärte Alexander Krauß, Vorstand des Vereins für sozialwissenschaftliche Beratung und Forschung. Heute seien Zuwanderung und Anerken-

nung von Abschlüssen unstrittige Themen, auch weil in Unternehmen Fachkräfte fehlten.

Seit 2013 hat jeder Ausländer zudem ein Recht auf ein Anerkennungsverfahren. In Augsburg gibt es seit 1992 die „Tür an Tür Integrationsprojekte gGmbH“, die Migranten in allen Lebensbereichen berät: von Sprachkursen über die Anerkennung von beruflichen Abschlüssen bis zur Familienzusammenführung. Auch im Integrationszentrum Augsburg finden Zuwanderer eine zentrale Anlaufstelle. Eine solche Einrichtung, eine Art „Welcome-Desk“, sei auch in Regensburg im Gespräch, wie Stefanie Breuer-Indefrey, zuständig für berufliche Beratung und Mentoring der Stadt Regensburg, mitteilte. „Es gibt bisher viele Anlaufstellen in der Stadt“, sagte sie, aber eine Bündelung, wie sie in Augsburg bereits existiert, wäre wünschenswert.